

Dienstag, 18. Juli 2006

Ein Ding

Als man Mutter Theresa einmal gefragt hat, welches Wort am meisten für sie die christliche Religion widerspiegelt, antwortet sie: Geben. Ein Wort. Wenn man Herrn Klinsmann das zum Thema Fußball fragen würde, müsste man damit rechnen, dass er: Spaß, antwortet.

Somit kann man alles auf seinen Kernnutzen, Primärnutzen reduzieren. Das ist manchmal gar nicht schlecht. Sogar nötig. Wird aber nicht gern gemacht. Die meisten wollen sogar verhindern, dass man dies macht. Das bringt die Menschen nur auf falsche Gedanken. Geben und Spaß sind so verhängnisvolle Beispiele. Als ob das Leben so einfach wäre.

Bei allen wichtigen Aspekten des Lebens haben wir uns schon so weit vom Grundnutzen entfernt, dass man ihn kaum noch erkennen kann. Bis gar nicht. Wen interessiert das auch noch?

Somit dreht sich alles immer um ein Ding. Immer. Man muss nur alles andere weg lassen können. Und sich auf das eine Ding konzentrieren. Dann erfüllt man immer den Kernnutzen. Was sich wiederum positiv auf die Lebens- und Arbeitsqualität auswirkt. Alles andere ist nebensächlich und unwichtig. Nur Details in einem Meer von Details.

Geschrieben von Christof Hintze in Wilde Thesen um 07:16